



BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.
81627 München
Telefon 089 4126-2576
089 4126-2279
Telefax 089 4126-1138

Bürgerbüro:
Wölfelstr. 6
95444 Bayreuth
Telefon 0921 76430-26
Telefax 0921 5606424
g.brendel-fischer@t-online.de
www.brendel-fischer.de

07. März 2014

Gudrun Brendel-Fischer, MdL: Frauen besser vor Gewalt schützen

„Gewalt gegen Frauen ist leider noch immer ein alltägliches Problem und ein politisches Thema, das wir nicht hinnehmen dürfen“, stellen die für Frauenpolitik zuständige CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer und die Leiterin der Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Landtagsfraktion Dr. Ute Eiling-Hütig anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März 2014 fest und fordern alle bayerischen Bürgerinnen und Bürger auf, jedes Anzeichen von Gewalt gegen Frauen zu beachten und nicht einfach wegzuschauen, sondern sich für die Betroffenen einzusetzen.

Laut einer aktuellen Studie der Europäischen Agentur für Grundrechte ist jede dritte Frau in der Europäischen Union zwischen 15 und 74 schon einmal Opfer von Gewalt geworden. „Wir reden hier also konkret von rund 62 Millionen Frauen, eine wirklich erschreckende Zahl“, so die stellv. CSU-Fraktionsvorsitzende Gudrun Brendel-Fischer. Deshalb habe das Europäische Parlament auch zu Recht das Jahr 2014 unter das Motto „Frauen vor Gewalt schützen – eine gemeinsame Herausforderung“ gestellt.

Die CSU-Politikerin weist auf ein Filmprojekt hin, das der Lux-Filmpreis des Europäischen Parlaments zusammen mit dem Fernsehsender ARTE am Internationalen Frauentag gemeinsam startet, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Der vielfach preisgekrönte Film „Die Fremde“, bei dem es um Gewalt gegen Frauen geht, werde drei Monate lang kostenlos im Internet unter www.arte.tv/lux-preis verfügbar sein: „Der Film wurde vielfach prämiert, geht unter die Haut und macht deutlich, wie dringend notwendig Schutzwohnungen für Zwangsverheiratete oder für von Zwangsheirat Bedrohte sind. Schauen Sie ihn sich unbedingt an!“